

SAF-HOLLAND SE

# Quartalsmitteilung

## Q1 2022



## KENNZAHLEN

### Ertragslage

in EUR Mio.	Q1/2022	Q1/2021
Umsatzerlöse	369,7	285,6
Bereinigtes Bruttoergebnis	58,5	56,0
Bereinigte Brutto-Marge in %	15,8	19,6
Bereinigtes EBITDA	32,4	31,0
Bereinigte EBITDA-Marge in %	8,8	10,9
Bereinigtes EBIT	23,5	22,0
Bereinigte EBIT-Marge in %	6,4	7,7
Bereinigtes Periodenergebnis	15,1	14,9
Bereinigtes Periodenergebnis (inkl. Minderheitenanteile)	15,1	14,9
Bereinigtes Periodenergebnis (ohne Minderheitenanteile)	15,0	14,6

### Finanzlage

in EUR Mio.	Q1/2022	Q1/2021
Operativer Free Cashflow	-10,0	0,5
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit (Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte)	-4,8	-5,2
Netto-Finanzschulden	210,3	195,6

### Rendite

in %	Q1/2022	Q1/2021
Return on Capital Employed (ROCE)	15,2	11,3

### CAPEX-Quote

in %	Q1/2022	Q1/2021
Investitionsquote	1,4	1,9

### Vermögenslage

in EUR Mio.	31.03.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	1.060,4	1.014,3
Eigenkapital	390,5	371,1
Eigenkapitalquote in %	36,8	36,6

Sämtliche dargestellten Zahlen sind gerundet, geringfügige Abweichungen ergeben sich möglicherweise aufgrund von Additionen zu diesen Beträgen.

Operativer Free Cashflow = Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen).

ROCE = bereinigtes EBIT / (Summe Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (exkl. Refinanzierungskosten, inkl. Leasingverbindlichkeiten) + Pensionen und ähnliche Verpflichtungen - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)

## KURZPORTRÄT

Die SAF-HOLLAND SE ist ein international führender Hersteller von fahrwerksbezogenen Baugruppen und Komponenten für Trailer, Lkw und Busse. Die Produktpalette umfasst unter anderem Achs- und Federungssysteme für Trailer sowie Sattelkupplungen und Kupplungssysteme für Lkw, Anhänger und Sattelaufleger. Daneben entwickelt SAF-HOLLAND innovative Produkte zur Erhöhung der Effizienz, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit von Nutzfahrzeugen. Der Fokus liegt dabei auf der Digitalisierung und Vernetzung von Trailern sowie auf der Elektrifizierung von Achsen. Die Produkte und Lösungen werden unter den Marken SAF, Holland, V.Orlandi, TrailerMaster, Neway, KLL und York vertrieben. SAF-HOLLAND beliefert Fahrzeughersteller in der Erstausrüstung auf sechs Kontinenten. Im Aftermarket-Geschäft liefert das Unternehmen Ersatzteile an die Servicenetzwerke der Hersteller sowie an den Großhandel und über ein umfassendes globales Vertriebsnetz an Endkunden und Servicestützpunkte. Rund 3.600 engagierte Mitarbeiter weltweit arbeiten schon heute an der Zukunft der Transportindustrie.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	Branchenumfeld	4
	Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	5
	Risiko- und Chancenbericht	11
	Prognosebericht	12
<b>Konzern-Zwischenabschluss</b>	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
	Konzernbilanz	16
	Konzern- Kapitalflussrechnung	17
	Segmentinformationen	18
<b>Weitere Informationen</b>	Finanzkalender und Kontakt / Impressum	19

## BRANCHENUMFELD

### SEHR DIFFERENZIERTE ENTWICKLUNG DER TRAILER- UND TRUCKMÄRKTE

Die volumenmäßig größten Trailer- und Truckmärkte haben sich im ersten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahr sehr unterschiedlich entwickelt. Unter den Trailermärkten haben sich die für SAF-HOLLAND besonders relevanten Regionen – Europa, Nordamerika und Indien – sehr gut entwickelt. In den volumenstarken Truckmärkten Europa und Nordamerika machte sich weiterhin die Halbleiterknappheit bemerkbar.

#### Entwicklung der Trailer- und Truckmärkte Q1 2022 zu Q1 2021

	Trailer	Trucks
Europa	20 %	-7 %
Nordamerika	21 %	2 %
Brasilien	-8 %	4 %
Indien	43 %	22 %
Australien	2 %	12 %
China	-38 %	-63 %

Quellen: ACT, ANFAVEA, ANFIR, SIAM, CV World, ARTSA, eigene Schätzungen.

## ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

in EUR Mio.								
	Q1/2022	Summe Bereinigungen	Q1/2022 bereinigt	Umsatzanteil in %	Q1/2021	Summe Bereinigungen	Q1/2021 bereinigt	Umsatzanteil in %
Umsatzerlöse	369,7	–	369,7	100,0%	285,6	–	285,6	100,0%
Umsatzkosten	–311,7	0,5	–311,2	–84,2%	–230,2	0,5	–229,6	–80,4%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>58,0</b>	<b>0,5</b>	<b>58,5</b>	<b>15,8%</b>	<b>55,5</b>	<b>0,5</b>	<b>56,0</b>	<b>19,6%</b>
Sonstige Erträge	0,3	–	0,3	0,1%	0,3	–	0,3	0,1%
Vertriebskosten	–17,1	1,7	–15,4	–4,2%	–14,7	1,8	–12,9	–4,5%
Allgemeine Verwaltungskosten	–16,3	0,1	–16,1	–4,4%	–15,8	–0,1	–16,0	–5,6%
Forschungs- und Entwicklungskosten	–4,3	0,1	–4,2	–1,1%	–6,0	0,3	–5,7	–2,0%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>20,7</b>	<b>2,4</b>	<b>23,1</b>	<b>6,3%</b>	<b>19,2</b>	<b>2,5</b>	<b>21,7</b>	<b>7,6%</b>
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0,4	–	0,4	0,1%	0,3	–	0,3	0,1%
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>21,0</b>	<b>2,4</b>	<b>23,5</b>	<b>6,4%</b>	<b>19,5</b>	<b>2,5</b>	<b>22,0</b>	<b>7,7%</b>
Finanzerträge	0,9	–	0,9	0,2%	0,9	–	0,9	0,3%
Finanzaufwendungen	–3,7	–	–3,7	–1,0%	–2,6	–	–2,6	–0,9%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>–2,8</b>	<b>–</b>	<b>–2,8</b>	<b>–0,8%</b>	<b>–1,7</b>	<b>–</b>	<b>–1,7</b>	<b>–0,6%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>18,2</b>	<b>2,4</b>	<b>20,7</b>	<b>5,6%</b>	<b>17,8</b>	<b>2,5</b>	<b>20,3</b>	<b>7,1%</b>
Ertragsteuern	–5,2	–0,4	–5,5	–1,5%	–6,5	1,1	–5,4	–1,9%
Ertragsteuern in %	28,3%		26,8%		36,6%		26,7%	
<b>Periodenergebnis</b>	<b>13,1</b>	<b>2,1</b>	<b>15,1</b>	<b>4,1%</b>	<b>11,3</b>	<b>3,6</b>	<b>14,9</b>	<b>5,2%</b>

### SONDEREINFLÜSSE

SAF-HOLLAND bereinigt zur operativen Steuerung der Gesellschaft bestimmte Aufwendungen und Erträge. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen der Managementsicht.

In den ersten drei Monaten 2022 wurden im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Nettoaufwendungen von insgesamt 2,4 Mio. Euro (Vorjahr 2,5 Mio. Euro) bereinigt. Diese umfassen Restrukturierungskosten von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,2 Mio. Euro) sowie Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von 2,3 Mio. Euro (Vorjahr 2,3 Mio. Euro).

Innerhalb der Umsatzkosten wurden in den ersten drei Monaten 2022 Nettoaufwendungen von insgesamt 0,5 Mio. Euro (Vorjahr 0,5 Mio. Euro) bereinigt. Diese umfassen fast ausschließlich Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr 0,5 Mio. Euro).

Innerhalb der Vertriebskosten wurden in den ersten drei Monaten 2022 Nettoaufwendungen von insgesamt 1,7 Mio. Euro (Vorjahr 1,8 Mio. Euro) bereinigt. Diese umfassen im Wesentlichen Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von 1,7 Mio. Euro (Vorjahr 1,7 Mio. Euro).

Des Weiteren erfolgten innerhalb der Allgemeinen Verwaltungskosten Bereinigungen in Höhe von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr –0,1 Mio. Euro) und betreffen fast ausschließlich Restrukturierungsaufwendungen.

Bei den Forschungs- und Entwicklungskosten erfolgte eine Bereinigung in Höhe von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr 0,3 Mio. Euro). Diese umfasst Restrukturierungsaufwendungen von 0,0 Mio. Euro (Vorjahr 0,2 Mio. Euro) sowie Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr 0,1 Mio. Euro).

### ERTRAGSLAGE

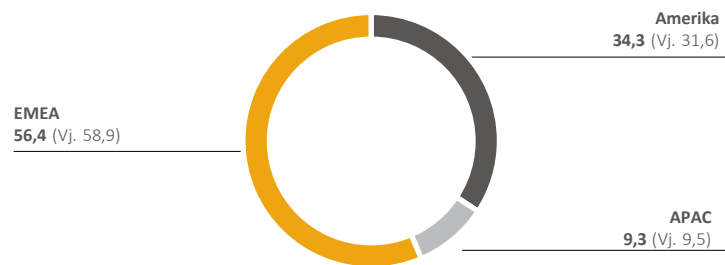
Die im Folgenden dargestellte Entwicklung beschreibt die um die genannten Sondereffekte bereinigten Veränderungen der wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlust-Rechnung im Berichtszeitraum.

### KONZERNUMSATZ AUFGRUND HOHER NACHFRAGE AUF REKORDNIVEAU

Der Konzernumsatz lag in den ersten drei Monaten 2022 nachfragebedingt mit 369,7 Mio. Euro um 29,4% deutlich über dem Vorjahreswert von 285,6 Mio. Euro. Die Währungskurseffekte beliefen sich auf 9,0 Mio. Euro (Vorjahr -13,7 Mio. Euro). Die währungskursbereinigten Erlöse stiegen um 26,3% auf 360,7 Mio. Euro.

#### Anteile der Segmente am Konzernumsatz Q1 2022

in %



### ERSTAUSRÜSTUNGS- UND ERSATZTEILGESCHÄFT LEGEN STARK ZU

Der Umsatz mit dem Erstausrüstungsgeschäft stieg im Berichtszeitraum Januar bis März 2022 um 31,7% auf 273,3 Mio. Euro. Der Umsatzanteil des Erstausrüstungsgeschäfts erhöhte sich von 72,6% auf 73,9%.

Der Umsatz mit dem Ersatzteilgeschäft stieg um 23,3% auf 96,4 Mio. Euro. Der Umsatzanteil des Ersatzteilgeschäfts ermäßigte sich von 27,4% auf 26,1%.

in EUR Mio.

	Q1/2022	Q1/2021	Veränderung	
			absolut	in %
Erstausrüstungsgeschäft	273,3	207,5	65,8	31,7%
Ersatzteilgeschäft	96,4	78,2	18,2	23,3%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>369,7</b>	<b>285,6</b>	<b>84,1</b>	<b>29,4%</b>
Erstausrüstungsgeschäft in % vom Konzernumsatz	73,9%	72,6%		
Ersatzteilgeschäft in % vom Konzernumsatz	26,1%	27,4%		

### BEREINIGTE BRUTTOMARGE LIEGT BEI 15,8 %

Die bereinigten Umsatzkosten sind im ersten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahr aufgrund der gestiegenen Nachfrage, insbesondere aber wegen hoher Stahlpreise sowie hoher Fracht- und Energiekosten, die mit einem Zeitversatz weitergegeben werden, überproportional um 35,5% auf 311,2 Mio. Euro (Vorjahr 229,6 Mio. Euro) gestiegen. Dies entspricht einer bereinigten Umsatzkostenquote von 84,2% (Vorjahr 80,4%). Preisanpassungen und Effizienzsteigerungen konnten die überproportionalen Kostensteigerungen nicht kompensieren.

Das bereinigte Bruttoergebnis verbesserte sich in den ersten drei Monaten 2022 vor diesem Hintergrund um 4,5% auf 58,5 Mio. Euro (Vorjahr 56,0 Mio. Euro). Die bereinigte Bruttomarge lag mit 15,8% unter dem Niveau des Vorjahres von 19,6%.

**BEREINIGTE EBIT-MARGE LIEGT BEI 6,4 %**

SAF-HOLLAND steigerte das bereinigte EBIT im ersten Quartal 2022 um 7,0% auf 23,5 Mio. Euro (Vorjahr 22,0 Mio. Euro). Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 6,4% (Vorjahr 7,7%). Die deutlich niedrigeren Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskostenquoten konnten die höhere Umsatzkostenquote nur teilweise kompensieren.

Währungseffekte hatten keinen Einfluss auf die bereinigte EBIT-Marge.

**FINANZERGEBNIS LEICHT VERSCHLECHTERT**

Das Finanzergebnis hat sich im Berichtszeitraum Januar bis März 2022 mit –2,8 Mio. Euro (Vorjahr –1,7 Mio. Euro) leicht verschlechtert. Dies ist überwiegend auf leicht höhere Finanzaufwendungen zurückzuführen.

**UNBEREINGTES PERIODENERGEBNIS UM 16,1 % ÜBER VORJAHR**

Bei einem effektiven Konzernsteuersatz von 28,3% (Vorjahr 36,6%) wurde im Berichtszeitraum Januar bis März 2022 ein unbereinigtes Periodenergebnis von 13,1 Mio. Euro (Vorjahr 11,3 Mio. Euro) erzielt. Das bereinigte Periodenergebnis verbesserte sich bei einem erwarteten Konzernsteuersatz von 26,8% (Vorjahr 26,7%) um 1,8% auf 15,1 Mio. Euro (Vorjahr 14,9 Mio. Euro).

Auf Basis der unverändert rund 45,4 Mio. ausgegebenen Stammaktien ergab sich im ersten Quartal 2022 ein unverwässertes unbereinigtes Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,29 Euro (Vorjahr 0,24 Euro) bzw. ein bereinigtes Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,33 Euro (Vorjahr 0,32 Euro).

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG****REGION EMEA: STARKE KOSTENBELASTUNGEN****EMEA**

in EUR Mio.

	Q1/2022	Q1/2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>208,5</b>	<b>168,3</b>	<b>40,2</b>	<b>23,9%</b>
<b>EBIT</b>	<b>8,9</b>	<b>15,1</b>	<b>–6,2</b>	<b>–41,3%</b>
EBIT-Marge in %	4,3%	9,0%		
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	1,1	1,2	–0,1	–4,6%
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	0,1	–0,1	0,2	–
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>10,1</b>	<b>16,2</b>	<b>–6,1</b>	<b>–37,4%</b>
Bereinigte EBIT-Marge in %	4,9%	9,6%		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögens- werte (ohne PPA)	4,4	4,3	0,1	2,0%
in % der Umsatzerlöse	2,1%	2,6%		
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>14,5</b>	<b>20,5</b>	<b>–6,0</b>	<b>–29,1%</b>
Bereinigte EBITDA-Marge in %	7,0%	12,2%		

In der Region EMEA verbesserte sich der Umsatz in den ersten drei Monaten 2022 insbesondere aufgrund des starken Trailer OE-Geschäfts um 23,9% auf 208,5 Mio. Euro (Vorjahr 168,3 Mio. Euro). Bereinigt um Währungskurseffekte wurde ein Umsatzwachstum von 24,5% auf 209,6 Mio. Euro verbucht.

Hohe Stahlpreise sowie hohe Fracht- und Energiekosten, die mit Zeitver-  
satz weitergegeben werden, haben die Umsatzkostenquote sehr stark be-  
lastet, während der Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskos-  
tenanteil deutlich rückläufig war. In Summe führte dies zu einem  
bereinigten EBIT von 10,1 Mio. Euro (Vorjahr 16,2 Mio. Euro). Dies ent-  
spricht einer bereinigten EBIT-Marge von 4,9% (Vorjahr 9,6%).

**REGION AMERIKA: STARKER JAHRESAUFTAKT****Amerika**

in EUR Mio.

	Q1/2022	Q1/2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatzerlöse	127,0	90,2	36,8	40,8%
EBIT	9,3	4,7	4,6	98,6%
EBIT-Marge in %	7,3%	5,2%		
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	0,6	0,5	0,0	1,5%
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	0,0	0,1	-0,1	-82,2%
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>9,9</b>	<b>5,4</b>	<b>4,5</b>	<b>84,3%</b>
Bereinigte EBIT-Marge in %	7,8%	6,0%		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögens- werte (ohne PPA)	3,6	3,5	0,2	4,5%
in % der Umsatzerlöse	2,9%	3,9%		
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>13,5</b>	<b>8,9</b>	<b>4,7</b>	<b>52,9%</b>
Bereinigte EBITDA-Marge in %	10,7%	9,8%		

In der Region Amerika erhöhten sich die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2022 wegen des starken Ersatzteil- und Trailer OE-Geschäfts um 40,8% auf 127,0 Mio. Euro (Vorjahr 90,2 Mio. Euro). Die währungskursbereinigten Erlöse verbesserten sich um 30,7% auf 117,8 Mio. Euro.

Kostensteigerungen bei Stahl sowie höhere Fracht- und Energiekosten belasteten auch die Umsatzkostenquote der Region Amerika, jedoch bei weitem weniger als die Region EMEA. Margensteigernd wirkte der deutlich niedrigere Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskostenanteil. In Summe führte dies zu einem bereinigten EBIT von 9,9 Mio. Euro (Vorjahr 5,4 Mio. Euro). Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 7,8% (Vorjahr 6,0%).

**REGION APAC: INDIEN UND AUSTRALIEN BEFEUERN UMSATZ UND EBIT-MARGE****APAC**

in EUR Mio.

	Q1/2022	Q1/2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatzerlöse	34,2	27,1	7,1	26,3%
EBIT	2,8	-0,4	3,2	-
EBIT-Marge in %	8,3%	-1,3%		
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	0,6	0,6	0,0	7,3%
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	-0,0	0,2	-0,2	-
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>3,5</b>	<b>0,4</b>	<b>3,1</b>	<b>-</b>
Bereinigte EBIT-Marge in %	10,1%	1,4%		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögens- werte (ohne PPA)	0,8	1,3	-0,4	-34,7%
in % der Umsatzerlöse	2,5%	4,8%		
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>4,3</b>	<b>1,7</b>	<b>2,6</b>	<b>-</b>
Bereinigte EBITDA-Marge in %	12,5%	6,2%		

Die Region APAC erzielte in den ersten drei Monaten 2022 einen Umsatz von 34,2 Mio. Euro (Vorjahr 27,1 Mio. Euro). Die währungskursbereinigten Erlöse erhöhten sich im Jahresvergleich um 22,7% auf 33,3 Mio. Euro. Ursache für diesen deutlichen Umsatzanstieg war insbesondere das stark anziehende Trailer OE-Geschäft in Indien und Australien.

Verglichen mit dem starken Umsatzanstieg sind die Umsatzkosten deutlich unterproportional gestiegen. Zusätzlich margensteigernd wirkte die deutlich niedrigere Vertriebs- und Verwaltungskostenquote. Das bereinigte EBIT verbesserte sich von 0,4 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro. Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 10,1% (Vorjahr 1,4%).



**VERMÖGENSLAGE**

in EUR Mio.				
	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>482,3</b>	<b>482,6</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,1%</b>
davon immaterielle Vermögenswerte	235,0	235,9	-0,9	-0,4%
davon Sachanlagen	201,1	201,3	-0,2	-0,1%
davon sonstige (finanzielle) Vermögenswerte	46,2	45,3	0,8	1,9%
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>578,1</b>	<b>531,7</b>	<b>46,4</b>	<b>8,7%</b>
davon Vorräte	211,9	194,0	17,9	9,2%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176,1	136,3	39,9	29,3%
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	148,9	165,2	-16,3	-9,9%
davon sonstige (finanzielle) Vermögenswerte	41,2	36,2	5,0	13,7%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.060,4</b>	<b>1.014,3</b>	<b>46,1</b>	<b>4,5%</b>

**BILANZSUMME UM 4,5 % GESTIEGEN**

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 46,1 Mio. Euro auf 1.060,4 Mio. Euro gestiegen. Verantwortlich dafür waren auf der Aktivseite insbesondere der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte.

**EIGENKAPITALQUOTE BEI 36,8 %**

in EUR Mio.				
	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>390,5</b>	<b>371,1</b>	<b>19,5</b>	<b>5,2%</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>418,3</b>	<b>418,4</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0%</b>
davon verzinsliche Darlehen und Anleihen	303,4	304,2	-0,8	-0,3%
davon Leasingverbindlichkeiten	33,2	33,7	-0,4	-1,3%
davon sonstige langfristige Schulden	81,7	80,5	1,2	1,4%
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>251,5</b>	<b>224,8</b>	<b>26,7</b>	<b>11,9%</b>
davon verzinsliche Darlehen und Anleihen	15,5	18,0	-2,5	-13,9%
davon Leasingverbindlichkeiten	7,2	7,4	-0,2	-3,1%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179,3	145,8	33,5	23,0%
davon sonstige kurzfristige Schulden	49,5	53,6	-4,1	-7,6%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.060,4</b>	<b>1.014,3</b>	<b>46,1</b>	<b>4,5%</b>

Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 hat sich das Eigenkapital um 19,5 Mio. Euro auf 390,5 Mio. Euro verbessert. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 36,8% (31. Dezember 2021: 36,6%).

Eigenkapitalerhöhend wirkten sich das Periodenergebnis in Höhe von 13,1 Mio. Euro sowie Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in Höhe von 6,4 Mio. Euro aus.

Die langfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 0,1 Mio. Euro auf 418,3 Mio. Euro verringert und machten damit 39,4% (31.12.2021: 41,3%) der Bilanzsumme aus.

Die kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 26,7 Mio. Euro auf 251,5 Mio. Euro erhöht und machten damit 23,7% (31. Dezember 2021: 22,2%) der Bilanzsumme aus. Maßgeblich für die Erhöhung war der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung.

## NET WORKING CAPITAL QUOTE NACHFRAGEBEDINGT LEICHT ANGESTIEGEN

### Net Working Capital

in EUR Mio.

	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung 31.03.2022 zu Veränderung in %	
			31.12.2021	
Vorräte	211,9	194,0	17,9	9,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176,1	136,3	39,9	29,3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-179,3	-145,8	-33,5	23,0%
Net Working Capital	208,7	184,4	24,3	13,2%
Umsatz (letzte 12 Monate)	1.330,7	1.246,6	84,1	6,7%
Net Working Capital Quote	15,7%	14,8%		

Das Net Working Capital lag zum 31. März 2022 bei 208,7 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 184,4 Mio. Euro). Der Betrag setzt sich zusammen aus Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Net Working Capital Quote – Net Working Capital bezogen auf den Konzernumsatz der letzten zwölf Monate – ist im Vergleich zum 31. Dezember 2021 nachfragebedingt von 14,8% auf 15,7% leicht angestiegen. Einem Anstieg des 12-Monatsumsatzes von 6,7% standen der überproportionale Anstieg der Vorräte (9,2%), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (29,3%) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (23,0%) gegenüber.

## FINANZLAGE

### Finanzlage

in EUR Mio.

	Q1/2022	Q1/2021
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-5,2	5,7
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit (Sachanlagen/ Immaterielle Vermögenswerte)	-4,8	-5,2
<b>Operativer Free Cashflow</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,5</b>
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit (Unternehmenserwerbe)	-	-
<b>Total Free Cashflow</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,5</b>
Sonstiges	-2,3	0,6
<b>Veränderung der Netto-Finanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten)</b>	<b>-12,3</b>	<b>1,1</b>

### OPERATIVER FREE CASHFLOW NEGATIV

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte in den ersten drei Monaten 2022 einen Betrag von -5,2 Mio. Euro (Vorjahr 5,7 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Veränderung der „Sonstigen Rückstellungen und Pensionen“ und „Sonstigen Vermögenswerte“ sowie höherer gezahlter Steuern zurückzuführen.

Der Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lag mit -4,8 Mio. Euro um 0,4 Mio. Euro unter dem Vorjahresvergleichswert. Investitionsschwerpunkte waren Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie Optimierung des globalen Produktions-Fußabdrucks.

Der operative Free Cashflow und Total Free Cashflow war mit jeweils -10,0 Mio. Euro negativ.

### NETTO-FINANZSCHULDEN LEICHT ERHÖHT

Die Netto-Finanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten) haben sich per 31. März 2022 gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um 12,3 Mio. Euro auf 210,3 Mio. Euro leicht erhöht. SAF-HOLLAND verfügte per 31. März 2022 über flüssige Mittel in Höhe von 148,9 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 165,2 Mio. Euro).

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den SAF-HOLLAND Konzern hat sich im Vergleich zu den risiko- und chancenbezogenen Aussagen im Geschäftsbericht 2021 (Seiten 101 bis 112) folgende wesentliche Änderung ergeben:

In den zurückliegenden Monaten haben die Preise für Stahl und die Frachtraten nochmals deutlich angezogen. Die Weitergabe der höheren Einkaufspreise für Stahl erfolgt zeitverzögert. Im Erstausrüstungsgeschäft mit einem Zeitversatz von drei bis sechs Monaten, im Ersatzteilgeschäft erfolgt dies schneller. Aufgrund der außergewöhnlichen Umstände hat SAF-HOLLAND mit seinen Kunden Gespräche aufgenommen bzw. geführt, die auf eine schnellere Preisanpassung abzielen.

Risiko	Risikoeinstufung			Veränderung gegenüber Geschäftsbericht 2021
	A	B	C	
<b>Projekt- und Prozessrisiken</b>				
Steigende Materialpreise	x			↑
Mängel der Cybersicherheit		x		→
Steigende Energiepreise		x		→
Ausfälle einer Komponente der IT-Applikationslandschaft		x		→
COVID-19-Pandemie		x		→
Ausfälle von IT-Infrastrukturkomponenten		x		→
Störungen in der Lieferkette		x		→
Neue Montagelinie in Mexiko		x		→
<b>Strategische Risiken / Elementarrisiken</b>				
Russland-Ukraine-Konflikt	x			→
Wirtschaftliche, politische und geopolitische Rahmenbedingungen		x		→
<b>Compliance Risiken</b>				
Datenschutz		x		→

## PROGNOSEBERICHT

### WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN: RUSSLAND-UKRAINE-KRIEG BEEINFLUSST WACHSTUM DER WELTWIRTSCHAFT

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet, dass die Weltwirtschaft in diesem Jahr ihren Wachstumstrend fortsetzen wird. Aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges hat der IWF seine Prognose aus dem Januar 2022 angepasst und prognostiziert für das Jahr 2022 nunmehr eine Wachstumsrate von 3,6% (bisher 4,4%). Die Anpassung betrifft insbesondere Russland sowie den Euroraum.

#### Konjunktorentwicklung in wichtigen Märkten

in %	2021	2022	
		Januar 2022	April 2022
Euroraum	5,3	3,9	2,8
Deutschland	2,8	3,8	2,1
Vereinigte Staaten	5,7	4,0	3,7
Brasilien	4,6	0,3	0,8
Russland	4,7	2,8	-8,5
China	8,1	4,8	4,4
Indien	8,9	9,0	8,2
Welt	5,9	4,4	3,6

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook

### BRANCHENKONJUNKTUR: RUSSLAND-UKRAINE-KRIEG KÖNNTE AUCH GLOBALE NUTZFAHRZEUGMÄRKTE IM JAHRESVERLAUF BEEINFLUSSEN

In den für SAF-HOLLAND relevanten Nutzfahrzeugmärkten bleiben die Ausichten im Jahr 2022 weiterhin günstig, wobei sich die etwas geringere Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft aller Voraussicht nach im weiteren Jahresverlauf auch auf die globalen Trailer- und Truckmärkte dämpfend auf auswirken könnte. Die für SAF-HOLLAND besonders wichtigen Trailermärkte Europa und USA sollen nach Einschätzung von externen Branchenexperten bzw. aufgrund eigener Market Intelligence weiterhin robust bleiben. Der indische Trailermarkt sollte sich nach Einschätzung der SIAM (Society of Indian Automobile Manufacturers) um 41% wachsen.

Für den für SAF-HOLLAND wichtigen Truckmarkt Nordamerika erwartet ACT Research für das Gesamtjahr 2022 eine Wachstumsrate von Class 8-Trucks von etwa 12%.

#### Entwicklung der Trailer- und Truckmärkte 2022 zu 2021

	Trailer	Trucks
Europa	8%	-6%
Nordamerika	19%	12%
Brasilien	-7%	9%
Indien	41%	4%
Australien	-1%	3%
China	-33%	-37%

Quellen: CLEAR, ACT, ANFAVEA, ANFIR, SIAM, CV World, ARTSA, eigene Schätzungen.

## PROGNOSE ZUR UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Der Vorstand der SAF-HOLLAND SE hat auf der Grundlage der Zahlen für das erste Quartal 2022 beschlossen, die Prognose für den Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2022 anzuheben und die Prognose für die bereinigte EBIT-Marge zu konkretisieren.

Der Vorstand rechnet auf Grundlage der erwarteten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen und unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale für das Geschäftsjahr 2022 nunmehr mit einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 1,2 Mrd. Euro bis 1,35 Mrd. Euro (bisher 1,15 Mrd. Euro bis 1,3 Mrd. Euro).

Unter dieser Annahme erwartet SAF-HOLLAND für das Geschäftsjahr 2022 zudem mit einer bereinigten EBIT-Marge von 6,5 % bis 7,0 % (bisher: deutlich unter Vorjahr).

Um die strategischen Ziele zu unterstützen, plant das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2022 unverändert mit Investitionen in einer Größenordnung von 2 % bis 2,5 %. Die Investitionen betreffen schwerpunktmäßig die Fortsetzung der bereits gestarteten Kapazitätsausbauten in der Türkei, Mexiko sowie eine Kapazitätserweiterung in Indien. Des Weiteren plant das Unternehmen, vor allem in Deutschland und den USA, in effizienzsteigernde Maßnahmen zu investieren.

### Prognostizierte Geschäftsentwicklung

Indikator	Prognose 2022 am 17. März 2022	Anpassung am 5. Mai 2022
Umsatz	1,15 – 1,3 Mrd. Euro	1,2 – 1,35 Mrd. Euro
Bereinigte EBIT-Marge	deutlich unter dem Vorjahr	6,5 % – 7,0 %
Investitionsquote	2 % – 2,5 %	2 % – 2,5 %

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	Q1/2022	Q1/2021
Umsatzerlöse	369.707	285.620
Umsatzkosten	-311.726	-230.159
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>57.981</b>	<b>55.461</b>
Sonstige Erträge	343	276
Vertriebskosten	-17.129	-14.692
Allgemeine Verwaltungskosten	-16.271	-15.847
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.263	-6.034
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>20.661</b>	<b>19.164</b>
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	378	289
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>21.039</b>	<b>19.453</b>
Finanzerträge	900	927
Finanzaufwendungen	-3.698	-2.605
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.798</b>	<b>-1.678</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>18.241</b>	<b>17.775</b>
Ertragsteuern	-5.155	-6.508
<b>Periodenergebnis</b>	<b>13.086</b>	<b>11.267</b>
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	12.995	10.959
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	91	308

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR	Q1/2022	Q1/2021
<b>Periodenergebnis</b>	<b>13.086</b>	<b>11.267</b>
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	12.995	10.959
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	91	308
<b>Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs</b>		
<b>Posten, die in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	–	256
Ertragsteuern auf im sonstigen Ergebnis verrechnete Wertänderungen	–	–234
<b>Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	6.384	13.446
<b>Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs</b>	<b>6.384</b>	<b>13.468</b>
<b>Gesamtperiodenerfolg</b>	<b>19.470</b>	<b>24.735</b>
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	19.366	24.499
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	104	236
<b>Unverwässertes Periodenergebnis je Aktie in Euro</b>	<b>0,29</b>	<b>0,24</b>
<b>Verwässertes Periodenergebnis je Aktie in Euro</b>	<b>0,29</b>	<b>0,24</b>

## KONZERNBILANZ

TEUR	31.03.2022	31.12.2021
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>482.298</b>	<b>482.571</b>
Firmenwert	79.432	78.985
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	155.552	156.904
Sachanlagen	201.118	201.334
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	16.969	16.331
Finanzielle Vermögenswerte	79	74
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6.740	6.582
Latente Steueransprüche	22.408	22.361
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>578.058</b>	<b>531.696</b>
Vorräte	211.888	193.971
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176.148	136.259
Forderungen aus Ertragsteuern	1.557	1.454
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	37.639	32.687
Finanzielle Vermögenswerte	1.906	2.104
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	148.920	165.221
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.060.356</b>	<b>1.014.267</b>

TEUR	31.03.2022	31.12.2021
<b>Passiva</b>		
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>390.539</b>	<b>371.070</b>
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>389.585</b>	<b>370.220</b>
Grundkapital	45.394	45.394
Kapitalrücklage	224.104	224.104
Bilanzgewinn	137.229	124.235
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-17.142	-23.513
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	954	850
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>418.297</b>	<b>418.415</b>
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22.521	22.340
Sonstige Rückstellungen	9.605	9.910
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	303.398	304.231
Leasingverbindlichkeiten	33.213	33.659
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	950	463
Sonstige Verbindlichkeiten	489	458
Latente Steuerschulden	48.121	47.354
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>251.520</b>	<b>224.782</b>
Sonstige Rückstellungen	8.861	8.634
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	15.467	17.968
Leasingverbindlichkeiten	7.173	7.402
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179.314	145.789
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.217	6.429
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	128	650
Sonstige Verbindlichkeiten	36.360	37.910
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.060.356</b>	<b>1.014.267</b>



## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	Q1/2022	Q1/2021
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>18.241</b>	<b>17.775</b>
– Finanzerträge	–900	–927
+ Finanzaufwendungen	3.698	2.605
+/- Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	–378	–289
+/- sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	–	714
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	11.171	11.374
+ Bildung von Wertberichtigungen auf kurzfristige Vermögenswerte	1.497	1.912
+/- Verlust/Gewinn aus Anlagenabgängen	–22	–81
+/- Veränderung der sonstigen Rückstellungen und Pensionen	–243	2.725
+/- Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	–4.304	–1.414
+/- Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	–2.676	–2.161
+ erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	19	19
<b>Cashflow vor Änderungen des Net Working Capital</b>	<b>26.103</b>	<b>32.252</b>
+/- Veränderung der Vorräte	–16.654	–27.833
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>	–39.700	–33.552
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.090	38.266
<b>Veränderung des Net Working Capital</b>	<b>–24.264</b>	<b>–23.119</b>
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragssteuerzahlungen</b>	<b>1.839</b>	<b>9.133</b>
– gezahlte Ertragsteuern	–7.037	–3.435
<b>Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>–5.198</b>	<b>5.698</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
– Erwerb von Sachanlagevermögen	–4.430	–4.701
– Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	–896	–632

TEUR	Q1/2022	Q1/2021
+ Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	508	132
+ Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen	–81	63
+ erhaltene Zinsen	139	124
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>–4.760</b>	<b>–5.014</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
– gezahlte Transaktionskosten im Zusammenhang mit Finanzierungsvereinbarungen	–5	–5
– Zahlung für die Ablösung von Fremdwährungsderivaten	71	–66
– Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	–2.383	–2.333
– gezahlte Zinsen	–3.152	–3.226
+/- Veränderung der Inanspruchnahme der Kreditlinie und übrige Finanzierungstätigkeiten	–2.302	9.548
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–7.771</b>	<b>3.918</b>
<b>Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>–17.729</b>	<b>4.602</b>
+/- wechsellkursbedingte Änderungen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.428	3.923
<b>Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>165.221</b>	<b>170.982</b>
<b>Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>148.920</b>	<b>179.507</b>

<sup>1</sup> Zum 31. März 2022 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 46,6 Mio. Euro (Vj. 40,3) im Rahmen eines Factoring-Vertrages verkauft. Den rechtlichen Bestand der Forderung vorausgesetzt, bestehen aus den verkauften Forderungen keine weiteren Rückgriffsrechte auf SAF-HOLLAND.

## SEGMENTINFORMATIONEN

TEUR	EMEA <sup>1</sup>		Amerika <sup>2</sup>		APAC <sup>3</sup>		Gesamt	
	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2022	Q1/2021
Umsatzerlöse	208.500	168.318	126.969	90.190	34.238	27.112	369.707	285.620
Bereinigtes EBIT	10.132	16.198	9.899	5.372	3.454	387	23.485	21.957
Bereinigte EBIT-Marge in %	4,9	9,6	7,8	6,0	10,1	1,4	6,4	7,7
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne PPA)	4.399	4.311	3.642	3.485	842	1.289	8.883	9.085
in % der Umsatzerlöse	2,1	2,6	2,9	3,9	2,5	4,8	2,4	3,2
Bereinigtes EBITDA	14.531	20.509	13.541	8.857	4.296	1.676	32.368	31.042
Bereinigte EBITDA-Marge in %	7,0	12,2	10,7	9,8	12,5	6,2	8,8	10,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.669	2.372	1.524	527	133	2.434	5.326	5.333
in % der Umsatzerlöse	1,8	1,4	1,2	0,6	0,4	9,0	1,4	1,9
Mitarbeiter zum Stichtag	1.638	1.453	1.523	1.496	506	564	3.667	3.513

<sup>1</sup> Umfasst Europa, den Mittleren Osten und Afrika.

<sup>2</sup> Umfasst Kanada, die USA sowie Zentral- und Südamerika.

<sup>3</sup> Umfasst Asien/Pazifik, Indien und China.

## FINANZKALENDER UND KONTAKT

### FINANZKALENDER

#### 19. Mai 2022

Ordentliche Hauptversammlung 2022

#### 11. August 2022

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2022

#### 10. November 2022

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q3 2022

### KONTAKT

#### Investor Relations

Telefon: + 49 (0) 6095 301-617

### E-MAIL

[ir@safholland.de](mailto:ir@safholland.de)

### WEBSITE

[www.safholland.com](http://www.safholland.com)

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

SAF-HOLLAND SE

Hauptstraße 26

D-63856 Bessenbach

### VERÖFFENTLICHUNGSTERMIN

10. Mai 2022

Inhouse produziert mit firesys.

### DISCLAIMER

Die Quartalsmitteilung ist ebenfalls in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich. Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Bericht enthält bestimmte Aussagen, die weder Finanzergebnisse noch historische Informationen wiedergeben. Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ereignisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten werden von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der SAF-HOLLAND SE unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass die hier genannten Aussagen zur zukünftigen Entwicklung nur den Kenntnisstand zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung widerspiegeln. Die SAF-HOLLAND SE sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

